

Wolfgang Suchy, Leiter des Musterbaus im VEB Textilmaschinenbau Gera

Zwei Wochen lang mit gespartem Material

In den Aussprachen nach dem IX. Parteitag der SED entwickelten die Werktätigen unseres Betriebes in allen Abteilungen neue Initiativen. Unter anderem wurde von den Kollektiven beschlossen, den Jahresplan 1976 in 50 Wochen zu erfüllen.

Ich machte mir über dieses Ziel meine Gedanken und kam zu der Überlegung, daß es dann ermöglicht werden müßte, die restlichen zwei Wochen mit eingespartem Material zu arbeiten, damit es nicht zu Disproportionen in der Materialbereitstellung kommt. Bei uns bedeutete das eine zusätzliche Einsparung von 60 Tonnen Walzgut und 20 Tonnen Grauguß.

Der Gedanke, mit weniger Material effektiver zu produzieren, löste in unserer Brigade und im gesamten Betriebskollektiv lebhaftes Diskussions aus. Es wurde zum Beispiel gefragt, ob solche Ziele überhaupt erreichbar seien und ob wir uns damit nicht womöglich zusätzliche Überstunden organisieren.

Aber es zeigt sich, was dabei herauskommt, wenn eine Parteiorganisation den Volkswirtschaftsplan zu ihrem Kampfprogramm macht und ihre ideologische Arbeit darauf konzentriert, bei allen Werktätigen den unbedingten Willen zu stärken, daß dieses Programm voll erfüllt wird. Heute ist

es Tatsache - und damit schon wieder ein neues Argument, daß wir den Plan Wissenschaft und Technik des Jahres 1976 in allen Positionen bereits am 30. November erfüllt haben. Auch unser Versprechen, den Plan der industriellen Warenproduktion in 50 Wochen zu realisieren, wurde eingehalten. Ich selbst arbeite seit 1976 nach einem „Persönlichen Plan der Materialökonomie“, um unsere hohe Zielstellung, zwei Wochen mit eingespartem Material zu produzieren, absichern zu helfen.

Wir nutzen die politische Arbeit - besonders jetzt auch während der Parteiwahlen - dazu, um allen Werktätigen die einfache Wahrheit bewußt zu machen, daß unsere großen sozialpolitischen Vorhaben immer wieder neue Impulse für die Planerfüllung auslösen und auch voraussetzen. Dabei versucht unsere Parteiorganisation die Erkenntnis zu vertiefen, daß im Interesse weiteren sozialen Fortschritts und stets wachsender Bedürfnisse der Menschen die Ziele der Partei für uns immer nur Mindestanforderungen sind, die wir vor allem mit Hilfe von Wissenschaft und Technik überbieten wollen. Unser Kampfprogramm für 1977 sieht deshalb vor, im sozialistischen Wettbewerb die Warenproduktion auf 114,5 Prozent zu steigern und dazu im Gegenplan die Arbeitsproduktivität um ein Prozent über den ursprünglichen Plan hinaus zu erhöhen.

Die Klarheit unseres Kampfprogramms hat viel dazu beigetragen, daß in unserem Kollektiv ein Klima herrscht, in dem Schöpfertum und Risikobereitschaft gut gedeihen und in dem jeder spürt, daß sein Rat und seine Gedanken gefragt sind, daß sie dazu beitragen, die Politik der Partei weiter erfolgreich zu verwirklichen.

Leserbriefe

seine Parteigruppe auch Hilfe und Unterstützung, wenn er mit der Erfüllung seines Parteauftrages Schwierigkeiten hat.

In hohem Maße bestimmen unsere Genossen mit dieser Verfahrensweise das politische Klima in den Arbeitskollektiven und in den gesellschaftlichen Organisationen unseres Betriebes. Während der Parteigruppenwahlen wird in den Parteigruppen Bilanz gezogen über den Stand der Realisierung der Parteaufträge.

Lieselotte Kautschur
Partisekretär im VEB
Bodeta Oschersleben

Kommunistische Verhaltensweisen

Ein wesentlicher Maßstab für die erfolgreiche politisch-ideologische Arbeit unserer Grundorganisation im Werk Görlitz des VEB Bergmann-Borsig/Görlitzer Maschinenbau ist die allseitige termin- und qualitätsgerechte Planerfüllung. In einer umfassenden Analyse über die Kampfkraft unserer Parteiorganisation werteten wir nicht nur die Aktivitäten unserer Parteimitglieder, sondern schätzten ein, wo sich nach dem IX. Parteitag in Brigaden und Kollektiven kom-

munistische Verhaltensweisen entwickelten.

Dabei stellten wir fest, daß die besten Ergebnisse in der politisch-ideologischen Arbeit bei den Diskussionen von innen- und außenpolitischen Ereignissen und bei Gesprächen zur Erfüllung der ökonomischen Aufgaben dort erzielt wurden, wo die APO-Leitungen sich kurzfristig mit Parteigruppenorganisatoren, mit Agitatoren, Propagandisten, Funktionären der Massenorganisationen und staat-